

Richtlinie Gebäudetechnik
Bezeichnungskonzept
Gebäudeautomation

Version 2024

Herausgeber	Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt Städtebau & Architektur Fachbereich Gebäudetechnik
Inhalt und Redaktion	Fachbereich Gebäudetechnik Anregungen zu dieser Richtlinie sind zu richten an: gebaeudetechnik@bs.ch
Bezugsquelle	Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt Städtebau & Architektur Fachbereich Gebäudetechnik Münsterplatz 11, 4001 Basel bvdsa@bs.ch www.staedtebau-architektur.bs.ch

Änderungsindex

Datum	Version	Bemerkung
08.01.2024	2024	Diverse Ergänzungen bei Anlagen, Teilanlagen und Apparaten
29.09.2021	2021	Erste Ausgabe dieser Richtlinie

Inhalt

1.	Einleitung	3
1.1	Ziel und Zweck	3
1.2	Geltungsbereich	3
1.3	Grundlagen	3
1.4	Verbindlichkeit	4
2.	Bezeichnungskonzept Gebäudeautomation (Adressierung Datenpunkte)	5
2.1	Gebäudennummer (Objekt)	6
2.2	Geschoss (Etage)	6
2.3	Fassaden (Himmelsrichtungen)	6
2.4	Raumnummer	7
2.5	Schaltgerätekombination SGK (Tableau)	7
2.6	Anlage	7
2.7	Teilanlage	8
2.8	Apparat	12
2.9	Funktion	14
3.	BACnet Objekte	15
3.1	Übersicht der Objekte	15
3.2	Zuordnung zu BACnet Objekttypen	15
3.3	Klartexte (Description)	16
3.4	Bac Device	18
4.	Beispiele	19
4.1	Energiezähler	19
4.2	Raumautomation	19
5.	Abkürzungsverzeichnis	20
6.	Abbildungsverzeichnis	20

1. Einleitung

1.1 Ziel und Zweck

Mit dieser Richtlinie definiert Städtebau & Architektur des Kantons Basel-Stadt einheitliche Vorgaben und Standards in den Bereichen Energie und Gebäudetechnik für kantonale Liegenschaften, welche in deren Auftrag geplant und verwaltet werden. Die Richtlinie dient als Vorgabe für eine ökonomische, zukunftsgerichtete und effiziente Planung sowie Realisierung von Gebäudetechnik-Lösungen.

Aufgrund der über die gesamte Lebensdauer anfallenden Kosten (Lebenszykluskosten) sind technische Einrichtungen nur dort einzusetzen, wo die gestellten Anforderungen nicht mit anderen, einfacheren Mitteln gelöst werden können. Diese können von organisatorischer oder baulicher Art sein.

1.2 Geltungsbereich

Beschrieben werden die Anforderungen an neu zu erstellende gebäudetechnische Anlagen im Rahmen von Neu- und Umbauprojekten. Bei Sanierungen und Anpassungen bestehender Anlagen ist auf die örtlichen Gegebenheiten Rücksicht zu nehmen. Es gilt der Grundsatz der Verhältnismässigkeit – begründete Abweichungen sind möglich.

Die in diesem Dokument beschriebenen Vorgaben finden Anwendung bei Gebäuden des Verwaltungsvermögens, des Finanzvermögens sowie der Pensionskasse. Für Liegenschaften von Dritten (z.B. Universität Basel) gelten, falls vorhanden, deren eigene Vorgaben.

1.3 Grundlagen

Für Bauvorhaben des Kantons Basel-Stadt ist die **Empfehlung Gebäudetechnik der KBOB** (Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren) in vollem Umfang anzuwenden. Die vorliegende Richtlinie beschränkt sich auf Ergänzungen und Präzisierungen. Bei Widersprüchen gehen die Vorgaben des Kantons Basel-Stadt der KBOB Empfehlung vor.

Zum Zeitpunkt der Ausführung sind die aktuell gültigen Gesetze, Verordnungen, Normen und Richtlinien massgebend, welche als anerkannter Stand der Technik gelten. Grundsätzlich gelten die Schweizer Normen und Leitsätze. Wo solche fehlen, sind die international harmonisierten Normen anzuwenden. Es sind auch die aktuell gültigen Empfehlungen, Vorgaben und Merkblätter der Fachverbände (SIA, VKF, Electrosuisse, DIE PLANER - SWKI, Suissetec, SVGW, MeGA, IWB usw.) anzuwenden. Die aktuellen Richtlinien und Vorgaben Gebäudetechnik des Kantons Basel-Stadt sind jeweils auf der Homepage von Städtebau & Architektur – Hochbau (https://www.hochbau-gebäudemanagement.bs.ch/richtlinien_vorlagen.html) abrufbar.

Ebenfalls zu berücksichtigen sind die spezifischen Richtlinien und Dokumente der jeweiligen Nutzerdepartemente.

Städtebau & Architektur setzt voraus, dass beauftragte Firmen und Personen über die Fachkenntnisse und Erfahrungen zur Planung und Ausführung von Gebäudeautomationsanlagen verfügen. Aus diesem Grund wird nicht auf jedes, in der Fachliteratur festgelegte Detail eingegangen. Eine ganzheitliche, vernetzte und nachhaltige Planungsleistung ist in den SIA-Grundleistungen enthalten und wird vorausgesetzt.

1.4 Verbindlichkeit

Die Vorgaben dieser Richtlinie sind verbindlich, sofern diese nicht im Widerspruch mit den aktuell gültigen Gesetzen und Normen sind. Jedes Projekt, sowie sämtliche Abweichungen zu dieser Richtlinie mit begründeten Ausnahmen, sind von der betroffenen Fachstelle Gebäudetechnik genehmigen zu lassen.

2. Bezeichnungskonzept Gebäudeautomation (Adressierung Datenpunkte)

Das Kennzeichnungssystem für die Adressierung der Datenpunkte ist in Anlehnung an folgende Normen aufgebaut:

- Digitale Automation für Technische Gebäudeausrüstung nach DIN
- Durchgängige Kennzeichnungssystematik nach DIN
- Kennzeichnung von Installationen in Gebäuden nach SIA

Die Angaben zur Kennzeichnung der Betriebsmittel werden in acht Kennzeichnungsblöcke aufgeteilt. Die Anzahl und Reihenfolge der Kennzeichnungsblöcke richtet sich nach dem Informationsgehalt des zu bezeichnenden Betriebsmittels. Eine Hausadresse besteht, inkl. Trennzeichen, aus genau 34 Zeichen zuzüglich der BACnet-Objektypen (siehe Kap. 3.1 Übersicht der Objekte).

Gebäudenummer (Objekt)	6 Stellen	NNNNNN	Objekt	Anlage	Datenpunkt
Geschoss (Etage)	4 Stellen	AANN			
Raumnummer	3 Stellen	NNN			
SGK (Tableau)	3 Stellen	ANN			
Trennzeichen	Unterstrich	–			
Anlage	4 Stellen	ANNN			
Teilanlage	4 Stellen	AANN			
Trennzeichen	Unterstrich	–			
Apparat	4 Stellen	AANN			
Funktion	4 Stellen	AANN			

A: alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben)
 N: numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

Beispiel für die Adressierung eines Datenpunktes:

NNNNNN	AANN	NNN	ANN	–	ANNN	AANN	–	AANN	AANN
123456	UZ02	123	T02	–	H123	HG12	–	RV01	YB01

Definition **bis und mit Anlage**

Verantwortlich: HLKSE-Planer, GA-Planer

Phase: **Vorprojekt**

Definition **bis und mit Teilanlage**

Verantwortlich: HLKSE-Planer, GA-Planer

Phase: **Bauprojekt**

Definition **bis und mit Funktion**

Verantwortlich: GA-Unternehmer

Phase: **Ausführung**

Im folgenden Kapitel werden die einzelnen Elemente der Adressierung näher erläutert.

2.1 Gebäudenummer (Objekt)

Jedem Gebäude im Finanz- und Verwaltungsvermögen des Kantons Basel-Stadt ist eine sechsstellige Gebäudenummer zugeordnet. Besteht ein Gebäude aus mehreren Trakten, so wird nicht dem gesamten Gebäude, sondern jedem Trakt des Gebäudes eine sechsstellige Gebäudenummer zugeordnet. Hiermit kann das Gebäude, der Gebäudetrakt, respektive das Gebäude einer Gebäudeanlage eindeutig identifiziert werden.

Die Vergabe und Zuordnung der Gebäudenummern erfolgt durch S&A-Gebäudemanagement (Servicedesk).

NNNNNN	AANN	NNN	ANN	_	ANNN	AANN	_	AANN	AANN
123456	UZ02	123	T02	_	H123	HG12	_	RV01	YB01

2.2 Geschoss (Etage)

Dieser Kennzeichnungsblock besteht aus 4 Datenstellen. Er umfasst 2 Buchstaben und eine zweistellige Zahl für die Geschossbezeichnung (von 00 bis 99). Massgebend für die Bezeichnung ist nachfolgende Tabelle.

Geschossbezeichnung (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen von 01 bis 99)

DA	Dachaufsicht	EG	Erdgeschoss
DZ	Dachzwischengeschoss	UZ	Zwischenuntergeschoss
DG	Dachgeschoss	UG	Untergeschoss
OZ	Zwischenobergeschoss	FA	Fassade
OG	Obergeschoss	AA	Aussenanlage (Umgebung)
EZ	Zwischenerdgeschoss	XX	Treppenhäuser, Vertikalschächte

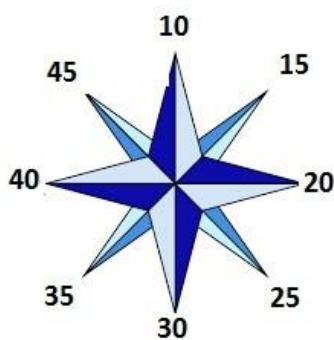
NNNNNN	AANN	NNN	ANN	_	ANNN	AANN	_	AANN	AANN
123456	UZ02	123	T02	_	H123	HG12	_	RV01	YB01

2.3 Fassaden (Himmelsrichtungen)

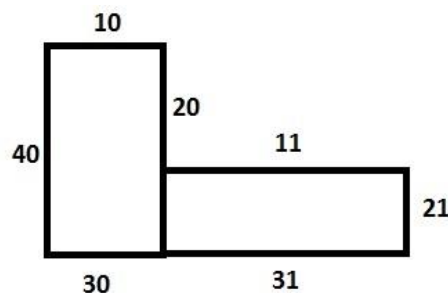
Bei Storensteuerungen von mehreren Fassaden werden die Datenpunkte anhand der Himmelsrichtungen unterschieden. Wird dies so verwendet, ersetzt diese Bezeichnung die Geschossbezeichnung.

Beispiel Befehl Storen AUF Fassade 10:

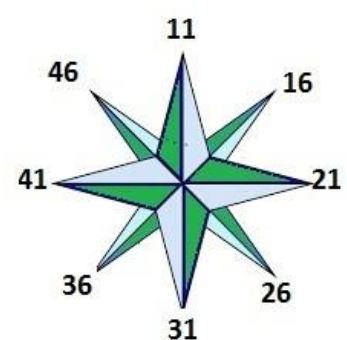
NNNNNN	AANN	NNN	ANN	_	ANNN	AANN	_	AANN	AANN
123456	FA10	123	T02	_	H123	HG12	_	RV01	YB01



Fassaden Trakt A



Beispiel



Fassaden Trakt B

2.4 Raumnummer

Dieser Kennzeichnungsblock besteht aus 3 Datenstellen. Er umfasst eine dreistellige Zahl für die Raumbezeichnung. Für technische Räume, die nicht direkt zugeordnet werden können, wird „999“ verwendet. Massgebend für die Bezeichnung sind Projektdokumente (Pläne).

NNNNNN	AANN	NNN	ANN	_	ANNN	AANN	_	AANN	AANN
123456	UZ02	123	T02	_	H123	HG12	_	RV01	YB01

2.5 Schaltgerätekombination SGK (Tableau)

Dieser Kennzeichnungsblock besteht aus genau 3 Datenstellen. Er umfasst den Buchstaben T und eine zweistellige Zahl für die SGK (von 01 bis 99).

Die Nummerierung der Schaltgerätekombinationen beginnt pro Raum mit «T01» aufsteigend. Der AKS der Schaltgerätekombinationen unterscheidet sich von der Beschriftung der SGK. Für die Beschriftung der SGK wird die Traktbezeichnung z.B. «A» anstelle der 6-stelligen Gebäude-nummer verwendet.

Beispiel: SGK Gebäude 123456, 2. Zwischenuntergeschoss, Raum 123, Tableau 12

NNNNNN	AANN	NNN	ANN	_	ANNN	AANN	_	AANN	AANN
123456	UZ02	123	T02	_	H123	HG12	_	RV01	YB01

2.6 Anlage

Dieser Kennzeichnungsblock besteht aus 4 Datenstellen. Er umfasst einen Buchstaben und eine dreistellige Nummer für die fortlaufende Nummerierung innerhalb des Gebäudes. Anlagen der gleichen Art erhalten pro Gebäude eine fortlaufende Nummer (001 -999). Die Dokumentation soll mit der Anlagenbezeichnung ergänzt werden.

NNNNNN	AANN	NNN	ANN	_	ANNN	AANN	_	AANN	AANN
123456	UZ02	123	T02	_	H123	HG12	_	RV01	YB01

Anlage	Beispiele
A Sicherheit	Zutrittskontrolle, Türen, Fenster, Feuer-, Brandmeldesysteme
B Betriebseinrichtungen	Kochherd, Waschmaschine, Tumbler, Trockner
C Gebäudeautomation	DDC-System, SPS, Regler, etc.
D Druckluft	Kompressoren Entfeuchter Filter
E Elektroanlagen	HV, UV, USV, Notstrom, Beleuchtung, Storen
F Motoren	BHKW Notstromdiesel
G Gelände	Aussentreppen, Wiesen, Parkplätze
H Heizungsanlagen	Wärmeerzeugung, -verteilung, Dampf
I Inventar	Sportgeräte
J -	
K Kälteanlagen	Eisspeicher, Kompressoren
L Lüftungs-/ Klimaanlage	Luftaufbereitungsgeräte, Monoblocks, Umluftkühlgeräte, Luftheizapparate
M Medizinaltechnik	Medizinalgase
N Nachrichtentechnik	Telefonie, Funk
O Tankanlagen	Schmierstoffe, Treibstoffe, Brennstoffe
P Prozesstechnik	Produktionsanlagen

Anlage	Beispiele
Q Badwassertechnik	Wasseraufbereitung, Hubboden, Schwimmbadtechnik
R Raumregelungen	ERR, Zonen
S Sanitäranlagen	Wasser, Abwasser, Druckluft, Gase (allg.), Bewässerung
T Transportanlagen	Lifte, Kransysteme, Rolltreppen
U Universal	Unterstation allg., Meteostation / Wetterstation, Infos über mehrere Gewerke
V -	
W -	
X Prov. Bezeichnung	Kann ein Gewerk nicht bezeichnet werden, ist es mit X provisorisch zu Kennzeichnen
Y -	
Z Zutrittskontrolle	Zutrittssysteme Schlüsselrohre Schlüsselkasten Schlüsselbund

2.7 Teilanlage

Dieser Kennzeichnungsblock besteht aus 4 Datenstellen. Er umfasst zwei Buchstaben für die Bezeichnung der Funktions-Art und eine zweistellige Nummer für die fortlaufende Nummerierung innerhalb eines Gebäudes. Alle Funktionsgruppen der gleichen Art erhalten pro Anlage eine fortlaufende Zählnummer (01-99).

NNNNNN	AANN	NNN	ANN	_	ANNN	AANN	_	AANN	AANN
123456	UZ02	123	T02	_	H123	HG12	_	RV01	YB01

Teilanlage: Heizanlagen (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein	OT Öltank
DE Durchlauferhitzer	RM Raum
EX Expansion /Nachspeisung /Entgasung	SP Speicher
FI Filter	WE Wärmeerzeugung Gas, Öl, Elektro, Solar, WP, FW, Holz
FL Fernleitung	WR Wärmerückgewinnung
HG Heizgruppe	WT Wärme-/Kältetauscher/Umformer
HK Heizkessel	WV Wärmeverteilung
KN Kamin	WW Warmwasser(-aufbereitung)

Teilanlage: Lüftungsanlagen / Einzelraumregelung (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AB Abluft	LK Luftkühler
AG Allgemein	MI Mischluft
AU Aussenluft	NK Nachkühler
BF Befeuchter/Wäscher/etc.	NW Nachwärmer
EF Entfeuchter/Trockner	RM Raum
FE RWA Fenster/Fenster	ST Jalousien, Storen, Markisen
FI Filter	UM Umluft
FO Fortluft	WR Wärmerückgewinnung
KG Kompaktklimagerät/Kühlgerät	WT Wärme-/Kältetauscher/Umformer
LE Luftherhitzer	ZU Zuluft

Teilanlage: Badwassertechnik (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein	RM Raum
CL Chlorierungsanlage	SA Ausgleichsbecken
DO Dosierung	SB Anschwemmbecken
DU UV-Anlage	SC Becken (Schwimmer /Nichtschwimmer)
FB Fernbedienung	SP Speicher
FI Filter	UB Überfallbecken
HB Hebebühne/ Hubboden	VV Verteilanlage
OZ Ozonanlage	WT Wärme-/Kältetauscher/Umformer
PH pH-Anlage	

Teilanlage: Kälteanlagen (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein	KP Kältegruppe
CK Kondensator	KT Kühlturm
EF Entfeuchter/Trockner	KV Kälteverteilung
EX Expansion/Nachspeisung/Entgasung	RM Raum
FI Filter	SP Speicher
FL Fernleitung	VD Verdampfer
KD Kühldecke	WR Wärme-/Kälterückgewinnung
KE Kälteerzeugung	WT Wärme-/Kältetauscher/Umformer
KG Kompaktgerät/Kühlgerät	DV Direktverdampfer

Teilanlage: Sanitäranlagen (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein	HO Wassertank
AH Hebeanlage	KO Kollektor (Sonne)
AW Abwasser	NE Neutralisation
BE Beregnungsanlagen	OS Osmose
BN Braunwasser	RE Reduzierung (Druck)
DD Druckerhöhung	RM Raum
DE Durchlauferhitzer	RW Reinwasser
DF Desinfektion	SG Sanitärgruppe
DL Druckluft	SP Speicher
DO Dosierung	SV Sanitärverteilung
DW Druckwasseranlage	TE Teil-/Entsalzung
EF Entfeuchter/Trockner	TW Trink(warm)wasser
EH Enthärtung	WG Grundwasser
EX Expansion/Nachspeisung/Entgasung	WT Wärme-/Kältetauscher/Umformer
FI Filter	WW Warmwasser(-aufbereitung)
FK Fäkalien	ZW Zirkulations-(warm)Wasser
GW Grauwasseranlage	

Teilanlage: Elektroanlagen (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein	HZ Elektroheizung (Bsp. Begleitheizung)
BA Batterieanlage	KS Kleinspannungsversorgung
CB Blindstromkompensation	LX Beleuchtung
DE Durchlauferhitzer	NA Notstromanlage
EN Ersatznetz (USV /Notstrom)	NN Normalnetz
FA Feinabgang	NO Notbeleuchtung
FB Fernbedienung	PV Photovoltaik
FI Filter	RM Raum
GV Grobabgang	TR Trafoanlage
HV Hauptverteilung	UV Unterverteilung

Teilanlage: Sicherheitsanlagen (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein	RD Rauchschutzdruckanlage
AD Audioanlage	RM Raum
BM Brandmeldeanlage	RS Rauchschutzvorhang
BS BEKAS (Bedrohungs- und Kommunikations- alarmierungssystem)	RX RWA
FB Fernbedienung	SK Sekuranten
GA Gasüberwachungsanlage	SL Spüllüftung
GS Gaslöschsystem	SR Sprinkleranlage
HD Hochdrucknebelanlage	TF Telefonanlage
IN Intrusion EMA	TP Telealarm
LA Löschanlage	VI Videoanlage
NR Notrufanlage (EVAK)	ZK Zutrittskontr. / Schliessanl. / Türüberw.
OL Lecküberwachungsanlage	

Teilanlage: Nachrichtentechnik (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AD Audioanlage	LS Audio-/Lautsprecher-/Akustikanlage
AG Allgemein	RM Raum
AT Antenne	TF Telefonanlage
	TV TV-Überwachungsanlage
FB Fernbedienung	VI Videoanlage
FI Filter	

Teilanlage: Transportanlagen (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein	RP Rohrpost
FB Fernbedienung	RT Rolltreppen
FR Fassadenreinigungsanlage/ Fassadenlift/Korbanlage	SS Sonnensegel
HB Hebebühne/Hub Boden	TA Trottoir Aufzug
KR Kran	TL Treppenlift
PA Personenaufzug	TO Arealabschlussstor/Türen /Tore/Automatiktüre
RA Rampe	UA Umlaufaufzug
RM Raum	WA Warenaufzug

Teilanlage: Betriebseinrichtungen (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein	KC KÜhlschrank
BC Backofen	KH Kochherd
CT Kondensationstrockner	MK Mikrowelle
DA Dampfabzug	RM Raum
FB Fernbedienung	ST Jalousien, Storen, Markisen
FI Filter	TB Tumbler
GM Geschirrwaschmaschine	TC Tiefkühler
HA Haartrockner	WM Waschmaschine
IK Inkubatoren	

Teilanlage: Medizinaltechnik (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein	HE Helium
AR Argon	HH Wasserstoff
EF Entfeuchter/Trockner	LG Distickstoffoxyd (Lachgas)
FB Fernbedienung	NX Kohlendioxid
FI Filter	NZ Kalinox
GF Gasflasche	OO Sauerstoff
GG Spezialgasgemische	RM Raum

Teilanlage: Tankanlagen (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein	GW Grauwasser
BT Benzintank	HO Wassertank
DT Dieseltank	OF Ölförderanlage
FB Fernbedienung	OT Öltank
FI Filter	RM Raum
FT Fäkalientank	SP Speicher
GT Gastank	WT Wärme-/Kältetauscher/Umformer

Teilanlage: Prozesstechnik (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein	RM Raum
FB Fernbedienung	VA Vakuumanlage
FI Filter	WT Wärme-/Kältetauscher/Umformer

Teilanlage: Gebäudeautomation (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein	RM Raum
LN LAN	WN WAN

Teilanlage: Gelände (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein	SP Speicher
FB Fernbedienung	TO Arealabschlusstor/Türen/Tore/ Automatiktüre
RM Raum	

Teilanlage: Inventar (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein **RM** Raum

Teilanlage: Raumregelung (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein **FE** RWA Fenster/Fenster

EF Entfeuchter/Trockner **FI** Filter

FB Fernbedienung **RM** Raum

Teilanlage: Universal (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein **RM** Raum

MS Meteostation, Wetterstation

Teilanlage: Motoren (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein **KU** Kühlkreislauf

BK Blockheizkraftwerk **RM** Raum

GE Generator

2.8 Apparat

Dieser Kennzeichnungsblock besteht aus 4 Datenstellen. Er umfasst zwei Buchstaben für die Bezeichnung der Apparate-Art und eine zweistellige Nummer für die fortlaufende Nummerierung innerhalb eines Gebäudes (01-99).

NNNNNN	AANN	NNN	ANN	_	ANNN	AANN	_	AANN	AANN
123456	UZ02	123	T02	_	H123	HG12	_	RV01	YB01

Apparat: Messelemente (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein **NI** Niveau

CI Alkohol (flüssig/gasförmig) **PM** Druckmessung

DF Durchflussmessung (Wasserzähler) **QM** Luftqualitätsmessung (Mischgas, CO2)

DM Differenzdruckmessung **ML** Leistungsmessung

DZ Drehzahl **SO** Sonne

EM Energiemessung (HLKE-Zähler) **SR** Regensensor

FM Feuchtemessung relativ **TH** Temp./Feuchtemessung (kombiniert)

GA Gasmessung **TM** Temperaturmessung

GL Globalstrahlung **TQ** Temp./Luftqualitätsmessung (kombiniert)

HM Feuchtemessung absolut **VM** Volumenstrommessung

HQ Feuchte-/Luftqualitätsmessung (kombiniert) **WI** Wind

LM Lichtmessung (Lux)

Apparat: Stellgeräte, Antriebe, (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein **LK** Luftklappe

BA Brenner (atmosphärisch) **MI** Mischer

BF Befeuchter **MO** Motor

BK Brandschutzklappe **MV** Magnetventil

BN Brenner	PU Pumpe
DK Drosselklappe	RT Rohrnetztrenner
FQ Frequenzumrichter	RV Regelventil
GE Generator	VA Volumenstromregler
KE Kessel	VE Ventilator
KM Kältemaschine	WR Wechselrichter
KO Kompressor	

Apparat: Löscheinrichtungen (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein	LS Löschstation
FL Feuerlöscher	

Apparat: 2-Punkte-Regler, Wächter, Begrenzer (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein	NI Niveau
BM Brandmelder	PS Präsenzmelder (-schalter)
DD Differenzdruckschalter	QS Luftqualitätsschalter (Mischgas, CO2)
DS Druckschalter	RM Rauchmelder
DW Drehzahlwächter	SW Strömungswächter
FS Feuchtigkeitsschalter	TS Thermischer Schalter (Thermostat WP)
FW Filterwächter	TW Taupunkt wächter

Apparat: Meldeeinrichtungen (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AA Allgemeiner Alarm (Alarm, Störung)	NS Niveauschalter
AM Allgemeine Meldung (Status)	SA Sammelalarm
ES Endschalter	SS Sicherheitsschalter (Revisionschalter)
FB Fernbedienung	SU Spannungsüberwachung
FK Fensterkontakt	TA Technischer Alarm
HO Horn	TK Türkontakt
HS Handschalter, -Taster	WD Watchdog
LA Lampe	

Apparat: IT Hardware (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG Allgemein	LO Datenlogger
AS Automationsstation (DDC/SPS)	PA Panel
DI Display	PC Personal Computer (HMI)
FB Fernbedienung	RI RIO
GM GSM	RO Router
GW Gateway	WS Switch
IF Interface	

Apparat: Regler (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

CA Analogregler	PR Druckregler
CD Digitalregler	QR Luftqualitätsregler
CE Externe Regler	SV Sollwertverstellung
FR Feuchtigkeitsregler	TR Temperaturregler
LR Lichtregler (Lux)	VR Volumenstrom Regler

2.9 Funktion

Dieser Kennzeichnungsblock besteht aus 4 Datenstellen. Er umfasst zwei Buchstaben für die Bezeichnung der Funktion (Datenpunktart) und eine zweistellige Nummer für die fortlaufende Nummerierung innerhalb eines Gebäudes.

Die Bezeichnungen der BACnet Objekte finden Sie im Dokument 0_7720 Richtlinie GT Gebäudeautomation.

NNNNNN	AANN	NNN	ANN	_	ANNN	AANN	_	AANN	AANN
123456	UZ02	123	T02	_	H123	HG12	_	RV01	YB01

Funktion (AANN)

A > alphanumerische Datenstelle (Grossbuchstaben) / N > numerische Datenstelle (arabische Zahlen)

AG	Allgemein	SL	Steilheit
AI	Analog In	TN	Nachstellzeit
AL	Alarm, Störung	TO	Trendobjekt
AN	Anforderung	TV	Vorhaltezeit
AO	Analog Out	US	Parameterumschaltung
AW	Auslegungswert	XC	Berechneter Sollwert
DI	Digital In	XI	Istwert
DO	Digital Out	XP	Proportionalband
FP	Fusspunkt	XS	Sollwert
GW	Grenzwert	XW	Führungssignal
HB	Heizbedarf	YB	Sollwertvorgabe / Stellwert (virtueller Wert)
HY	Hysterese	YS	Softwareschalter
KB	Kühlbedarf	YY	Allgemeine Funktion (Bacnet Objekttypen)
MW	Mittelwert	ZE	Zählwert
RM	Meldung (Status)	ZP	Zeitprogramm

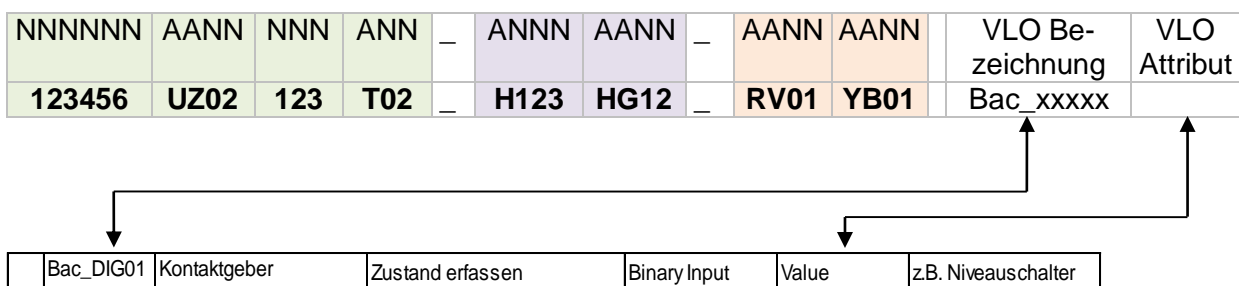
3. BACnet Objekte

3.1 Übersicht der Objekte

Die Liste der aktuell zu verwendenden VLO-Objekte finden Sie in der Richtlinie 0_7720 Gebäudeautomation.

3.2 Zuordnung zu BACnet Objekttypen

Die Integration der BACnet Objekte der Automationsebene ins Leitsystem erfolgt über die Property "Object_Name" der BACnet Objekte. Der "Object_Name" basiert auf dem Anlagenkennzeichnungssystem (AKS) von S&A des Kantons Basel-Stadt und wird mit dem entsprechenden Attribut des Visualisierungsobjekts ergänzt. Der Aufbau des «Object_Name» setzt sich aus dem AKS-Schlüssel, der GA-Funktion und dem Attribut zusammen.



Damit das Einlesen der BACnet Objekte mit dem BACnet Treiber korrekt funktioniert, müssen folgende zwei Punkte berücksichtigt werden:

1. Damit der BACnet-Treiber die BACnet-Objekte einem Vorlagenobjekt auf der Leitebene zuzuordnen kann, muss dem AKS die VLO-Bezeichnung und das VLO-Attribut hinzugefügt werden.

NNNNNN	AANN	NNN	ANN	_	ANNN	AANN	_	AANN	AANN	VLO Bezeichnung	VLO Attribut
123456	UZ02	123	T02	_	H123	EX01	_	NI01	AL01	Bac_DIG01	Value

Die richtige Schreibweise der VLO-Bezeichnung und der VLO-Attribute ist zu beachten.

2. Ein Vorlagenobjekt (VLO) kann aus mehreren Grundobjekten bestehen.
 Zum Beispiel Bac_MOT01

Bezeichnung	Anlagenteil	GA – Funktion	BACnet Objekttyp	Priority-Array	Attribut VLO	Bemerkungen
Bac_MOT01	Motor 1-stufig	Schaltbefehl Ein / Aus	Binary Output/ Value	ja	Freigabe	-
		Betriebsstunden erfassen	Property "Elapsed_Active_Time"	-	-	Werden automatisch generiert. Nicht beachten und müssen nicht erstellt werden.
		Betriebsmeldung	Binary Input/ Value	nein	RM_Ein	-
		Störmeldung	Binary Input/ Value	nein	SM_Err	-
		Rückmeldung Reparatur	Binary Input/ Value	nein	Rep_Mel	-

Die Bezeichnung der 4-stelligen Funktion muss mit "YY01" beschrieben werden.

NNNNNN	AANN	NNN	ANN	_	ANNN	AANN	_	AANN	AANN	VLO Be- zeichnung	VLO At- tribut
123456	UZ02	123	T02	_	H123	HG12	_	PU01	YY01	Bac_MOT01	Freigabe
123456	UZ02	123	T02	_	H123	HG12	_	PU01	YY01	Bac_MOT01	RM_Ein
123456	UZ02	123	T02	_	H123	HG12	_	PU01	YY01	Bac_MOT01	SM_Err
123456	UZ02	123	T02	_	H123	HG12	_	PU01	YY01	Bac_MOT01	Rep_Mel

3.3 Klartexte (Description)

Der Klartext (Description) erzeugt den VLO-Namen in der Visualisierung.

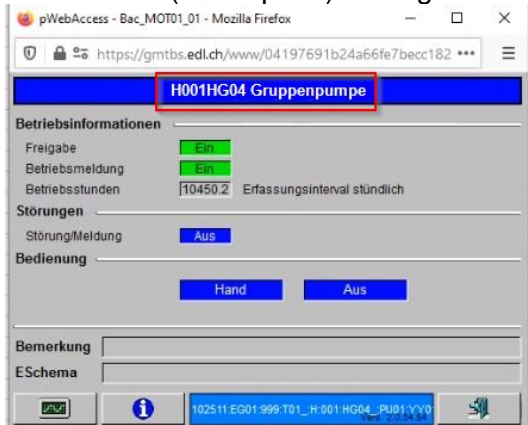


Abbildung 1: VLO-Name

Die Klartexte sollen von Beginn der Planung bis zum Projektabschluss durchgängig und einheitlich sein. Das bedeutet, dass in Beschrieben, Prinzipschemas, Elektroschemas und in der Visualisierung stets derselbe Name verwendet werden soll. Die Klartexte (EDE-File) sind rechtzeitig durch das Gebäudemanagement Wartung & Betrieb genehmigen zu lassen.

Klartexte müssen immer die Anlage und Teilanlage des AKS beinhalten, damit für den Unterhalt die Meldung eindeutig erkennbar ist.

Beispiel Pumpe (Bac_MOT01):

	mandatory		mandatory	mandatory	optional
	object-name	object-ty	object-istan		description
175	102511EG01999T01_H001HG04_PU01YY01Bac_MOT01Freigabe	4	8		H001HG04 Gruppenpumpe
175	102511EG01999T01_H001HG04_PU01YY01Bac_MOT01RM_Ein	3	35		H001HG04 Gruppenpumpe
175	102511EG01999T01_H001HG04_PU01YY01Bac_MOT01SM_Err	3	36		H001HG04 Gruppenpumpe

Abbildung 2: Ausschnitt EDE-File Bac_MOT01

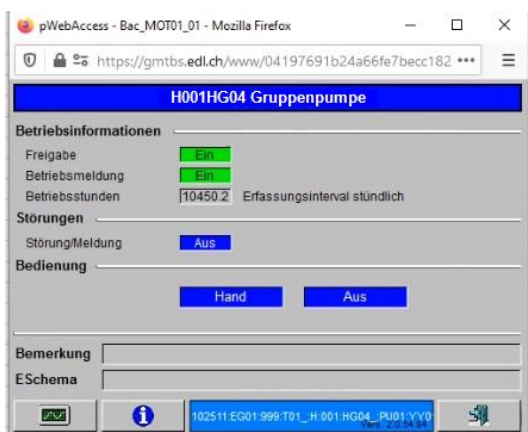


Abbildung 3: Benennung in der Visualisierung Bac_MOT01

Beispiel Sollwertüberwachung (Bac_CMP02):

mandatory	mandatory	mandatory	optional
object-name	object-type	object-instan	description
102511EG01999T01_H001HG02_TM01XI01Bac_MES01Istwert	0	8	H001HG02 Vorlauftemperatur zu tief
102511EG01999T01_H001HG02_TM01XI01Bac_CMP02EN	5	26	H001HG02 Vorlauftemperatur zu tief
102511EG01999T01_H001HG02_TM01XI01Bac_CMP02Ist_Eing	2	28	H001HG02 Vorlauftemperatur zu tief
102511EG01999T01_H001HG02_TM01XI01Bac_CMP02Soll_Eing	2	29	H001HG02 Vorlauftemperatur zu tief
102511EG01999T01_H001HG02_TM01XI01Bac_CMP02SW_Soll	2	26	H001HG02 Vorlauftemperatur zu tief
102511EG01999T01_H001HG02_TM01XI01Bac_CMP02SW_Logik	5	27	H001HG02 Vorlauftemperatur zu tief
102511EG01999T01_H001HG02_TM01XI01Bac_CMP02SW_Ein	5	29	H001HG02 Vorlauftemperatur zu tief
102511EG01999T01_H001HG02_TM01XI01Bac_CMP02SW_Verz	2	27	H001HG02 Vorlauftemperatur zu tief
102511EG01999T01_H001HG02_TM01XI01Bac_CMP02SW_SHaltung	5	28	H001HG02 Vorlauftemperatur zu tief
102511EG01999T01_H001HG02_TM01XI01Bac_CMP02Err	5	25	H001HG02 Vorlauftemperatur zu tief

Abbildung 4: Ausschnitt EDE-File Bac_CMP02

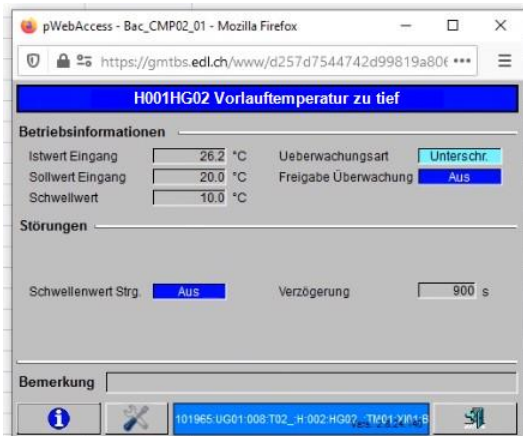


Abbildung 5: Benennung in der Visualisierung Bac_CMP02

Nach Möglichkeit sollen Klartexte ohne Abkürzungen verwendet werden. Kommen Abkürzungen zum Einsatz, sind gängige Ausdrücke zu verwenden.

Beispiele:

Abluft	ABL
Aussenluft	AUL
Automatisch	Auto
Expansion	EX
Fortluft	FOL
Grenzwert	Grenzw.
Heizgruppe	HG
Luftherhitzer	LE
Rücklauf	RL
Sammelalarm	SA
Software (nicht Sollwert)	SW
Sollwert	XS
Temperatur	Temp.
Trinkwasser warm (Sanitärbereich)	WTW
Umluft	UML
Vorlauf	VL
Wärmerückgewinnung	WRG
Zuluft	ZUL

Ein Klartext soll so aufgebaut sein, dass die Funktion und nicht das Fabrikat des Datenpunktes erkennbar ist.

Pneumatex	✗	gibt das Fabrikat bekannt und nicht die Funktion
Expansion	✓	gibt die Funktion bekannt
Schmidkessel	✗	gibt das Fabrikat bekannt und nicht die Funktion
Holzessel	✓	gibt die Funktion bekannt
Elco Brenner	✗	gibt das Fabrikat bekannt und nicht die Funktion
Ölbrenner	✓	gibt die Funktion bekannt
Zweistoffbrenner	✓	gibt die Funktion bekannt
Helios o. Limodor	✗	gibt das Fabrikat bekannt und nicht die Funktion
Einzelraumventilator	✓	gibt die Funktion bekannt

3.4 Bac Device

Das Bac Device (object-type 8) muss immer mit Informationen versehen werden (s. Abbildung).

Objektname	AKS bis Tableaubezeichnung (z.B. 123456UG01456T01)
Standort	Strasse + Hausnummer
Beschreibung	Gebäudebezeichnung (z.B. Schulhaus Niederholz, Trakt A)

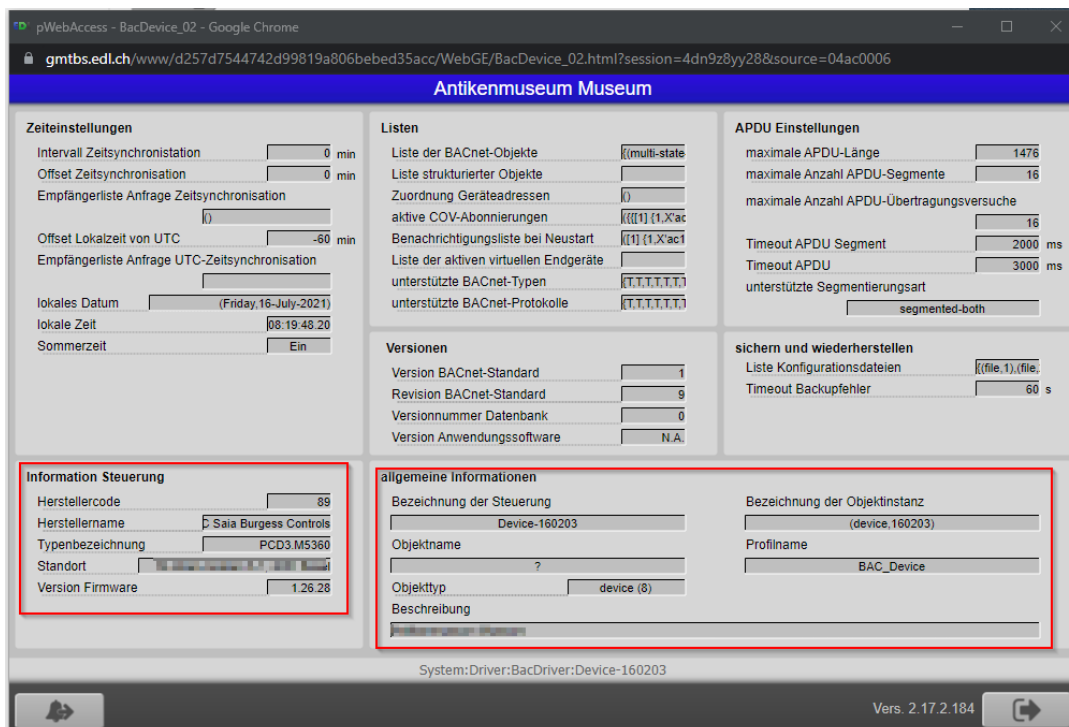


Abbildung 6: Bac Device (object type 8)

4. Beispiele

4.1 Energiezähler

Energiezähler werden immer über M-Bus erfasst. Mit einem Pegelwandler können bis zu 3 M-Bus-Stränge erfasst werden. Die M-Bus Signale werden anschliessend auf eine serielle Schnittstelle (RS-232) übertragen. Ein nachgeschaltetes Gateway übernimmt die Wandlung von RS-232 auf Ethernet.

Die Komponenten werden vorzugsweise in einen HLK-Schaltschrank montiert. Ist dies nicht möglich, kann eine sogenannte «M-Bus Box» beschafft werden. Sämtliche Komponenten sollen über S&A beschafft werden.

Weitere Erläuterungen siehe auch «0_7720 Richtlinie GT Gebäudeautomation», Kapitel «Energiezähler (M-Bus Box)».

Diese Ethernet-Schnittstelle wird dann über das Gebäudeautomationsnetzwerk auf das EDL-Portal und somit ins Energiemonitoring des Kantons Basel-Stadt übertragen. Die Daten dienen der Betriebsoptimierung und Fehleranalyse.

Keinesfalls werden die Daten für die Energieverrechnung verwendet.

Nachfolgend einige Beispiele für die Adressierung von Messungen verschiedener Medien in einem Objekt.

M-Bus Strang	Zähler	AKS
1	Energiemessung Heizung Wärmeerzeugung	100001UG01326T01_H001WE01_EM01ZE01
1	Energiemessung Heizung Heizgruppe 1	100001UG01326T01_H001HG01_EM01ZE02
1	Energiemessung Kälte Abwärme	100001UG01326T01_K001WR07_EM01ZE03
1	Energiemessung Heizung Fernleitung	100001UG01326T01_H001FL07_EM01ZE04
2	Energiemessung Elektro	100001UG01326T01_E001AG01_EM01ZE05
2	Energiemessung Elektro Kälteanlage und WP	100001UG01326T01_E001KE01_EM01ZE06
2	Energiemessung Elektro Badewassertechnik	100001UG01326T01_E001CL01_EM01ZE07
3	Durchflussmessung Sanitär Kaltwasser	100001UG01326T01_S006TW01_DZ01ZE08

Beispiel: M-Bus Pegelwandler mit 3 M-Bus-Strängen

Die ersten 16 Zeichen sind immer der Schaltschrank in dem der Pegelwandler montiert ist. Wird eine «M-Bus-Box» eingesetzt, ist diese mit einer Tableaubezeichnung zu erfassen.

Die letzten beiden Stellen entsprechen der M-Bus ID (Primäradresse).

4.2 Raumautomation

Die Datenpunkte der Raumautomation (Fühler, Sensoren, Präsenzmelder, Brandschutzklappen) müssen mit der **Raumnummerierung** des Grundrissplans übereinstimmen.

Beispiel AKS:

NNNNNN	AANN	NNN	ANN	_	ANNN	AANN	_	AANN	AANN	VLO Bezeichnung	VLO Attribut
123456	EG00	123	T01	_	R406	RM01	_	TM01	XI01	Bac_MES01	Istwert

Schaltgerätekombination

Raumnummer

5. Abkürzungsverzeichnis

AKS	Anlagen Kennzeichnungs-System
AS	Automationsstation
BHKW	Blockheizkraftwerk
BKP	Baukostenplan
BVD	Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
DDC	Direct Digital Control
eBKP-H	Baukostenplan Hochbau
ERR	Einzelraum-Regulierung
FW	Fernwärme
GA	Gebäudeautomation
GM	Gebäudemanagement Städtebau & Architektur des Kantons Basel-Stadt
GT	Gebäudetechnik
HV	Hauptverteilung
HLKKSE	Heizung Lüftung Klima Kälte Sanitär Elektro
IBS	Immobilien Basel-Stadt
IWB	Industrielle Werke Basel
KBOB	Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren
MeGA	Fachverband Gebäudeautomationsplaner
S&A	Städtebau & Architektur des Kantons Basel-Stadt
SGK	Schaltgerätekombination (Schaltschrank)
SIA	Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
SPS	Speicherprogrammierbare Steuerung
SVGW	Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfachs
SWKI	Schweizerischer Verein von Gebäudetechnik-Ingenieuren
USV	Unterbrechungsfreie Stromversorgung
UV	Unterverteilung
VKF	Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen
VLO	Visualisierungs-Objekt
VM	Virtual Machine
WP	Wärmepumpe

6. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: VLO-Name	16
Abbildung 2: Ausschnitt EDE-File Bac_MOT01	16
Abbildung 3: Benennung in der Visualisierung Bac_MOT01	16
Abbildung 4: Ausschnitt EDE-File Bac_CMP02	17
Abbildung 5: Benennung in der Visualisierung Bac_CMP02	17
Abbildung 6: Bac Device (object type 8)	18